

BESCHLUSSVORLAGE V016/14 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-1701
	Telefax	3 05-1717
E-Mail	Maro.karmann@ingolstadt.de	
Datum	07.01.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	30.01.2014	Kenntnisnahme	
Stadtrat	20.02.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen für 0- bis 14 Jährige gem. BayKiBiG in Ingolstadt
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Kenntnisnahme der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuungen gem. BayKiBiG in den Kategorien

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3- Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3- Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Jugendamt hat in Kooperation mit den freien Trägern in der „Steuerungsgruppe Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung“ den bisher erreichten Ausbaustand festgestellt und den weiteren Bedarf entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ermittelt.

A) Kindertagesbetreuung für unter 3- Jährige

Betreuungsquote für unter 3-jährige (jeweils Stand: 01. Oktober)

(einschließlich Bedarfsplanung für 2014)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 (geplant)
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	3 508	3 483	3 458	3 474	3 472	3 500	3 500
Plätze in Krippen	309	381	496	507	628	934	1 042
in Kindergärten	207	237	201	176	180	117	117
in qualifizierter Tagespflege	53	74	119	115	136	141	141
Gesamt	569	692	816	798	944	1192	1300
Betreuungsquote	16,2%	19,9%	23,6%	23,0%	27,2%	34,1%	37,1%

Quelle: Jugendamt

Bearbeitung/Darstellung: Schulverwaltungsamt

Stand: 29.10.2013

Der Rechtsanspruch ab August 2013 auf einen Betreuungsplatz ab dem 2. Lebensjahr und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VII) wurde von der Stadt Ingolstadt umgesetzt.

Aufgrund der Bedarfsfeststellung des Jugendamtes Ingolstadt hat der Stadtrat im März 2011 das Ausbauziel mit Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige im Bereich der Bedarfsdeckung von 35 % auf 40% angehoben.

Gründe hierfür waren die weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region Ingolstadt und die Tatsache, dass trotz zusätzlich geschaffener Plätze in den Vorjahren die Nachfrage an Betreuungsplätzen weiterhin angestiegen ist.

Seit 2008 wurde der Ausbau der Krippenplätze forciert, um bis Herbst 2014 das angestrebte Ausbauziel von ursprünglich 40% zu erreichen. Zahlreiche Erweiterungen und Neubauten wurden gemeinsam mit den Trägern geplant und umgesetzt.

Neue Krippen entstanden u. a. entlang der Hauptverkehrsachsen auf dem Weg zur Arbeit, da viele Krippeneltern es bevorzugen, ihre Kinder in Einrichtungen anzumelden, die örtlich auf dem Weg zur Arbeit liegen und somit auch eine von Stadtteilen unabhängige Versorgung mit Krippenplätzen gewährleistet ist. Weitere Krippenneubauten bzw. –anbauten wurden bei bereits bestehenden Kindertageseinrichtungen errichtet, sofern die Größe des zur Verfügung stehenden Grundstückes dies möglich machte.

Bestand und Ausbau Krippenplätze U3 nach SBZ

Stand: 08.01.2014

SBZ	Name Kita	Straße	Träger	Plätze in Krippen Stand Oktober 2013 2013	geplante Plätze bis 2014	Gesamt- plätze in den jew. SBZ	Anzahl der Kinder in SBZ 0 -3 Jahre (Stand: 31.12.2012)	Betreuungs- quote mit geplanten Plätzen
01 Mitte	Kinderhaus	Sebastianstr.	Bürgerhilfe	24				
01 Mitte	Blauland	Rich.-Strauß-Str.	Stadt IN	24				
01 Mitte	Kindervilla	Luitpoldstr.	Bürgerhilfe	48				
01 Mitte	Marienheim	Griesbadgasse	Wohltätigkeitsstiftung	48				
Summe SBZ Mitte				144	0	144	276	52,17%
02 NW	Villa Kunterbunt	Lannerstr.	Förderkreis f. int. Erz.	42				
02 NW	Sternenhaus	Rich.-Wagner-Str.	Diakonie	30				
02 NW	PSH	Herschelstr.	Waisenhausstiftung	10				
02 NW	kinderQuelle	Hindenburgstr.	Bürgerhilfe	48				
02 NW	N.N. * 06	Waldeysenstraße	N.N.		24			
Summe SBZ NW				130	24	154	574	26,83%
03 NO	Kinderwelt	Regensburger Str.	Bürgerhilfe	48				
03 NO	Nordpark	Hebbelstr.	Stadt IN	12				
03 NO	St. Josef	Hans-Sachs-Str.	St. Josef	12				
03 NO	Villa Rosa	Gerhart- Hauptmann-Str.	Stadt IN	36				
03 NO	St. Lukas	Feldkirchener Str.	St. Lukas	12				
03 NO	St. Konrad	Christoph- vonSchmid-Str.	St. Konrad	12				
03 NO	Vinzlinge. * 09	Händelstr. 97/Regensb.Str	Caritas	24	24			
Summe SBZ NO				156	24	180	533	33,77%
04 SO	Kinderkiste * 03	Veilchenstr.	Bürgerhilfe	12	12			
04 SO	4 Elemente	Erni-Singerl-Str. (Pioniergelände)	gfi	48				
Summe SBZ SO				60	12	72	386	18,65%
05 SW	Herz Jesu	Sprengstr.	Herz Jesu	24				
05 SW	Rappelkiste	Dahlmannstr.	Stadt IN	36				
05 SW	St. Marien * 09	Kirchstr.	Hundszell		12			
Summe SBZ SW				60	12	72	277	25,99%
06 West	Am Eichenwald	Schäferstr.	Stadt IN	24				
Summe SBZ West				24	0	24	165	14,55%

07 Etting	N.N.	Retzbachweg	Stadt IN	36				
07 Etting	Siebenstein	Adlmannsberger Weg	Stadt IN	12				
Summe SBZ Etting				48	0	48	159	30,19%
08 Oberh.	Mariengarten	Beilngrieser Str.	Stadt IN	48				
08 Oberh.	St. Peter	Laiminger Str.	St. Peter	12				
Summe SBZ Oberh.				60	0	60	116	51,72%
09 Mailing								
Summe SBZ Mailing				0	0	0	127	0,00%
10 Süd	Kleine Welt	Zur Lohe	Stadt IN	36				
10 Süd	St. Blasius	Almweg	St. Blasius	12				
Summe SBZ Süd				48	0	48	252	19,05%
11 Frh-Holl	Regenbogen	Haslangstr.	Stadt IN	36				
11 Frh-Holl	St. Christoph a. Kl.	Vorwalthnerstr.	St. Christoph	12				
11 Frh-Holl	Kindertraum	Krumenauerstr.	Bürgerhilfe	48				
11 Frh-Holl	Haus Miteinander	Levelingstr.	HPZ	36				
11 Frh-Holl	Krippe Hollerstauden 02	Onkenweg	Förderkreis f. int. Erz.		36			
Summe SBZ Frh-Holl				132	36	168	239	70,29%
12 Mü.Str.	Grüne Insel	Auf der Höhe	Stadt IN	48				
12 Mü.Str.	St. Anton	Aventinstr.	St. Anton	24				
Summe SBZ Mü.Str.				72	0	72	368	19,57%
KiGa	U3			117				
qualifizierte Tagespflege mobile Familie				141				
Summe Plätze hier ohne feste SBZ- Zuordnung				258	0	258		
Gesamtsumme				1192	108	1300	3472	37,1% (bei 3.500 Kindern)

* geplanter Eröffnungsmonat

Die derzeitige Versorgungssituation mit Plätzen für Kinder unter 3 Jahren ist entspannt, d. h. es stehen aktuell etwas mehr Plätze zur Verfügung als nachgefragt werden.

Durch den Ausbau von Krippenplätzen ist die Nachfrage im Bereich der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren in den Kindergärten rückläufig, so dass die ursprünglich prognostizierte Anzahl von im Kindergarten betreuten U3-Kindern zurückgegangen und damit die Betreuungsquote von 40 % auf aktuell 37,1 % gesunken ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint eine Betreuungsquote von 37,1 % für 2014 ausreichend. Sollte die Nachfrage nach Betreuungsplätzen weiter steigen, kann kurzfristig über die qualifizierte Tagespflege oder über die Betreuung in Kindergärten reagiert werden, mittelfristig müssten für diesen Fall zusätzliche Betreuungsplätze errichtet werden.

B) Kindertagesbetreuung für 3- Jährige bis zur Einschulung

Betreuungsquote für 3-Jährige bis zur Einschulung Stand: 01. Oktober 2013

Stadtbezirk	Kinder 3 - 6 Jahre	Aufgenommene Kinder (3 Jahre bis Einschulung) zum 01.10.2013	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	279	303	108,6%
02 Nordwest	592	539	91,0%
03 Nordost	547	496	90,7%
04 Südost	353	363	102,8%
05 Südwest	283	295	104,2%
06 West	203	203	100,0%
07 Etting	194	172	88,7%
08 Ost	129	160	124,0%
09 Mailing	127	129	101,6%
10 Süd	239	255	106,7%
11 Friedrichshofen/Hollerstauden	213	319	149,8%
12 Münchener Straße	332	282	84,9%
Stadt Ingolstadt	3 491	3 516	100,7%

Quelle: Jugendamt

Bearbeitung/Darstellung:
Schulverwaltungsamt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet ist gedeckt.

Die Überdeckungen in den Stadtbezirken über 100 % hinaus resultieren u.a. aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich) in diesen Stadtteilen und dem Verbleib von Kindern im Kindergarten über das 6. Lebensjahr hinaus bis zur Einschulung.

Die Unterdeckungen können sich in einigen Stadtbezirken aus unterschiedlichen Gründen ergeben:

- teilweise gehen traditionell Kinder noch nicht mit 3 Jahren in den Kindergarten, sondern erst später bzw. besuchen wegen der Grenzlage zum Landkreis einen Landkreiskindergarten
- teilweise kann wegen des Fachkräftemangels nicht ausreichend qualifiziertes Personal für die Kindergärten angestellt werden, um alle Plätze unter Berücksichtigung der Gewichtungsfaktoren (z. B. hoher Migrationsanteil) zu belegen.

Kleinräumig gesehen kann es auch zu temporären Engpässen kommen. Im Stadtbezirk Nordwest werden 2014 noch 25 weitere Kindergartenplätze neu geschaffen werden, damit der künftige lokale Bedarf dort gut gedeckt werden kann.

Darüber hinaus stehen für Kinder mit besonderem Förderbedarf 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätze in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen in Ingolstadt zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung dieser Plätze ergibt sich eine Gesamtbetreuungsquote von 105,6 % für Ingolstadt. Die Überdeckung resultiert aus Betreuungen von Gastkindern der Landkreise und Kindern, die über das 6. Lebensjahr hinaus im Kindergarten verweilen.

C) Nachschulische Betreuung:

Ausbaustand zum 01.10.2013:

Nachschulische Betreuung der Grundschüler von 2009 bis 2013					
Nachschulische Betreuung	zum Stichtag				01.10.2013 Anzahl
	01.10.2009 Anzahl	01.10.2010 Anzahl	01.10.2011 Anzahl	01.10.2012 Anzahl	
Gesamtgrundschüler/-innen	4 965	4 941	4 864	4 768	4 787
Betreute Kinder im Hort	610	619	629	641	676
im Kindergarten (inkl. Netz f. Kinder)	170	160	148	149	92
in der qualifizierten Tagespflege	7	10	6	9	5
in Ganztagsklassen	193	266	444	564	616
in verlängerter Mittagsbetreuung	319	247	340	417	594
Betreute Kinder gesamt	1 299	1 302	1 567	1 780	1 983
Betreuungsquote	26,2%	26,4%	32,2%	37,3%	41,4%
Quelle: Jugendamt			Bearbeitung/Darstellung: Schulverwaltungsamt		

Über die Hortbetreuung hinaus gibt es noch weitere nachschulische Betreuungsmöglichkeiten. 97 Grundschüler werden in einem Kindergarten oder in der qualifizierten Tagespflege gem. BayKiBiG betreut.

Über das schulische System werden 616 Grundschüler in gebundenen Ganztagesklassen betreut und 594 Grundschüler in der verlängerten Mittagsbetreuung.

Der starke Anstieg im Bereich der nachschulischen Betreuung von Grundschüler/-innen in den letzten Jahren wurde in erster Linie durch den steten Ausbau der Ganztagesklassen und der verlängerten Mittagsbetreuungen ermöglicht.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen im nachschulischen Bereich außerhalb der Ganztagesklassen konnte bisher regional immer gut zum Beginn des neuen Schuljahres gedeckt werden. Eine Ausweitung der Plätze ist jeweils stark abhängig vom weiteren Ausbau der Ganztageschule und mittelfristig nur schwer prognostizierbar.

Problematisch ist die Situation für Eltern, die über die Ganztageschulzeit hinaus eine weitergehende Betreuung in den sog. Randzeiten benötigen.

Randzeiten sind Zeiten, in denen nur noch einige wenige Schüler/-innen eine Betreuung über die üblichen Betreuungszeiten hinaus benötigen.

Seit Schuljahresbeginn 2013/2014 bietet Ingolstadt an der Grundschule Lessingstraße als mögliche Lösung dieses Problems ein Modellprojekt an, das es den Schüler/-innen ermöglicht, im Anschluss an den Ganztageschulbetrieb (endet i. d. R. um 15.30 Uhr) in die „verlängerte Mittagsbetreuung“ zu wechseln. So kann eine durchgehende Betreuung bis 17.30 Uhr sichergestellt werden.

D) Integration

Die integrativen Tageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

Zum 01.10.2013 wurden insgesamt 76 Kinder mit (drohender) Behinderung in integrativen Gruppen oder über Einzelintegration in Einrichtungen nach BayKiBiG betreut.

Zum Thema Inklusion – gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung – soll im Frühjahr 2014 eine Arbeitsgruppe mit Jugendamt, Trägervertretern freier Kitaträger und Fachkräften aus integrativen Einrichtungen gegründet werden.

Es soll ein gemeinsames Verständnis von Inklusion entwickelt werden mit dem Ziel, praktikable Lösungswege der Umsetzung für Ingolstadt zu finden.